



Pressemitteilung zum gemeinsamen Neujahrsempfang

Magdeburg, 7. Januar 2020 (SPERRFRIST: 19:00 Uhr)

Zum elften Mal feierten der Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. (VdW), der Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V. (VdWg) und die Landesgruppe Sachsen-Anhalt des Verbandes Kommunalen Unternehmen e.V. (VKU) ihren gemeinsamen Neujahrsempfang.

Am 7. Januar 2020 trafen in der Magdeburger Johanniskirche mehr als 250 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und anderen Organisationen aufeinander. Das Grußwort der Landesregierung hielt Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff.

In seiner Begrüßung machte Verbandsdirektor Ronald Meißner (VdWg) deutlich, dass die durch die gastgebenden Verbände vertretenen Unternehmen eine relevante Rolle im Leben einer jeden Sachsen-Anhalterin und eines jeden Sachsen-Anhalters spielen: „Diese Unternehmen sind es, die die Daseinsvorsorge vom frischen Trinkwasser bis hin zu modernem und preiswertem Wohnen im Land realisieren.“

In einem anschließenden Podiumsgespräch tauschten die Verbandsvertreter

- Rando Gießmann, Verbandsratsvorsitzender beim VdW und Geschäftsführer der Wittenberger Wohnungsbaugesellschaft mbH
- Lutz Haake, Verbandsratsvorsitzender beim VdWg und Vorstand der Bau- und Wohnungsgenossenschaft Halle Merseburg e.G. (BWG)
- Helmut Herdt, Landesgruppenvorsitzender des VKU und Sprecher der Geschäftsführung der Städtischen Werke Magdeburg GmbH & Co. KG

gemeinsam mit Wirtschaftsminister Prof. Dr. Armin Willingmann Gedanken zum kommenden Jahr und den Herausforderungen des nächsten Jahrzehnts aus. Die Moderation übernahm Jens Zillmann, Verbandsdirektor des VdW.

Große Relevanz hat dabei die Sicherung von „Gleichwertigen Lebensverhältnissen“, die durch die gleichnamige Kommission der Bundesregierung gefordert wird. Gerade in Sachsen-Anhalt stehen mit dem Ausstieg aus der Braunkohle große strukturelle Veränderungen an. Hinzu kommt eine zunehmende Divergenz von Metropolen und dem ländlichen Raum. Demnach besteht in ganz Sachsen-Anhalt ein akuter Handlungsbedarf bei der Ausgestaltung einer nachhaltigen Förderkulisse für Investitionen, um den drohenden Fehlentwicklungen wirkungsvoll zu begegnen. Die Unternehmen der Wohnungswirtschaft und der Energie- und der Wasserwirtschaft sind dabei wichtige Partner der Politik und werden den Herausforderungen mit durchdachten Konzepten begegnen.

Die in den wohnungs- und kommunalwirtschaftlichen Verbänden organisierten Unternehmen als Garant einer verlässlichen und sozialen Ver- und Entsorgung in funktionierenden Quartieren bieten ihre Unterstützung und die Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit ausdrücklich an!

„Wohnen in Sachsen-Anhalt ist modern und preiswert“ – darauf verwiesen die Verbandsdirektoren Ronald Meißner (VdWg) und Jens Zillmann (VdW). Die Mitgliedsunternehmen der Verbände investierten allein 2019 ca. 500 Mio. Euro in den Wohnungsbestand. „Für 2020 erwarten wir ein gleiches Investitionsniveau. In Abhängigkeit vom konkreten Wohnungsmarkt wird auch künftig hauptsächlich in die Erhaltung und Modernisierung der Wohnungsbestände, aber auch in den Neubau von Wohnungen in zukunftsfähigen Standorten – auch im ländlichen Raum – investiert“, erklärten die Vertreter der Wohnungswirtschaft. Mit Blick auf die öffentliche Debatte um Wohnungsmangel und bezahlbaren Wohnraum in Ballungszentren, kann für Sachsen-Anhalt festgestellt werden, dass im gesamten Land kein Wohnungsmangel besteht. Mit durchschnittlich 5 Euro je Quadratmeter im Monat liegen die Wohnungsmieten der Mitgliedsunternehmen der Verbände - auch im bundesweiten Vergleich - in einem sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnis.

Trotzdem steht die Wohnungswirtschaft in der kommenden Dekade vor Herausforderungen: Die zweite Sanierungswelle erfordert Investitionen von ca. 8 Mrd. Euro. Der nächste Sanierungszyklus umfasst die Instandsetzung verschlissener Bauteile als auch die Anpassung der Gebäude an die gestiegenen Anforderungen hinsichtlich Barrierereduzierung und energetische Gebäudeoptimierung. Insbesondere der ländliche Raum Sachsen-Anhalts zeigt trotz massiven Rückbaus weiterhin eine Disparität von Angebot und Nachfrage. Die Stärkung der Wohnungswirtschaft im ländlichen Raum ist ein Weg zur Schaffung gleichwertiger Lebensverhältnisse. Der Wohnungsleerstand wird steigen. Als eine Antwort auf diese Entwicklung muss der Stadtumbau in vielen Regionen neu aktiviert werden.

Die im VKU in Sachsen-Anhalt organisierten Unternehmen verstehen sich einmal mehr als Träger der Daseinsvorsorge, die von Bereitstellung besten Trinkwassers über bezahlbare Energie bis hin zu schnellem Internet und ressourcenschonender Entsorgung ein breites Spektrum abdeckt. Dabei werden die Rahmenbedingungen durch den angeschobenen Strukturwandel nicht leichter. „Die Herausforderungen in Sachen Klimaschutzpaket, die hochkomplexe Finanzierung der Energiewende und nicht zuletzt die sich daraus ergebenden gesetzlichen Rahmenbedingungen machen ein wirtschaftlich sinnstiftendes Agieren zunehmend anspruchsvoller“, sagte VKU-Landesgruppenvorsitzender Helmut Herdt. „Viele Zukunftsfragen sind für Sachsen-Anhalt noch nicht beantwortet. Wir bieten aber unsere Expertise an und werden weiterhin Verantwortung übernehmen.“

Hintergrund:

Bereits seit 2010 sind die Neujahrsempfänge Anlass für die Veranstalter, die gute Zusammenarbeit bei den aktuellen Themen in enger Abstimmung fortzusetzen. Sie verfolgen gemeinsame Ziele: lebenswerte Städte und Ortschaften zu wahren, bezahlbaren Wohnraum anzubieten und verlässliche Rahmenbedingungen für eine zuverlässige und nachhaltige Energie- und Wasserversorgung einzufordern.

Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. und Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V.

Der Verband der Wohnungswirtschaft Sachsen-Anhalt e.V. (VdW) und der Verband der Wohnungsgenossenschaften Sachsen-Anhalt e.V. (VdWg) wurden im Jahr 1990 gegründet. Sie gewährleisten mit den außerordentlichen Mitgliedern ein umfangreiches Dienstleistungsangebot für ihre Mitgliedsunternehmen. Die 191 Wohnungsunternehmen beider Verbände verwalten und bewirtschaften ca. 326.600 Wohnungen (ca. 42,5 Prozent des Gesamtmietwohnungsbestandes in Sachsen-Anhalt), in denen ca. 650.000 Menschen wohnen. Fast 95 Prozent des Gesamtwohnungsbestandes der VdW/ VdWg-Mitgliedsunternehmen sind voll bzw. teilmodernisiert.

Verband der kommunalen Unternehmen e.V. Landesgruppe Sachsen-Anhalt

Der Verband kommunaler Unternehmen (VKU) ist die Interessenvertretung der kommunalen Versorgungs- und Entsorgungswirtschaft in Deutschland. Die im VKU organisierten 1.458 Mitgliedsunternehmen sind u. a. in der Energieversorgung, der Wasser- und Abwasserwirtschaft, dem Telekommunikationsbereich sowie der Abfallwirtschaft und Stadtreinigung tätig. Die Landesgruppe Sachsen-Anhalt repräsentiert 47 Mitgliedsunternehmen mit einem jährlichen Umsatz von mehr als 2 Mrd. EUR und knapp 5.500 Mitarbeitern.